

Das Motto beider Schriften ist der tief sinnige Ausspruch Carl Ritter's:

„Die Erde ist das Erziehungshaus der Menschheit.“

Das Vorwort des Handbuchs aber bezeichnet die Geschichtsauffassung, von welcher der Verfasser ausgegangen ist, durch Hinweisung auf die Worte des Prinzen Albert — als Vorsitzenden der Ausstellungs-Commission für die große Industrie-Ausstellung im Jahre 1851 —, in welchen der Standpunkt der Gegenwart, wie er dem Blicke eines hochgestellten Weltmannes erscheint, im Zusammenhange mit der gesammten menschheitlichen Entwicklung angedeutet wird:

„Es wird Niemand, welcher den besonderen Richtungen unseres gegenwärtigen Zeitalters einige Aufmerksamkeit geschenkt hat, auch nur einen Augenblick zweifeln, daß wir in der Zeit eines wunderbaren Ueberganges leben, welche der Verwirklichung des großen Zieles, auf das in der That die ganze Weltgeschichte gerichtet ist, der Darstellung der Einheit der Menschheit, rasch zustrebt, nicht einer Einheit, welche die Gränzen niederreißt und die besonderen Charakterzüge der verschiedenen Nationen der Erde vernichtet, sondern mehr einer Einheit, welche das Ergebnis und Erzeugniß der nationalen Verschiedenheiten und mit einander wetteifernden Volkscharaktere ist. Die Entfernungen, welche die verschiedenen Nationen und Theile des Erdbereiches trennen, verschwinden schrittweise vor der Vervollkommnung der neueren Erfindungen, und wir können sie jetzt mit unglaublicher Leichtigkeit zurücklegen; die Sprachen aller Völker sind bekannt und ihre Leistungen sind in den Kreis des Erreichbaren für Jedermann gestellt; der Gedanke wird mit der Schnelligkeit und ebenso mit der Gewalt des Lichtstrahles verbreitet.“

In Uebereinstimmung mit der hier ausgesprochenen Geschichtsauffassung hat der Verfasser bei Anlage seiner Werke den pragmatischen Gesichtspunkt mit voller Consequenz durchgeführt, »aus der allmählichen Erweiterung der Völker Verbindung den Fortschritt der menschheitlichen Bildung herzuleiten.« Auf diese Weise wird die hohe Bedeutung, die der Verkehr gerade in unseren Tagen gewonnen hat, und deren Folgen für die Umgestaltung des Lebens einen überwiegenden Einfluß auf die Entwicklung unserer Zukunft üben werden, in das hellste Licht gesetzt. Und indem dabei immer auf die Gestalt der Erdoberfläche, als Hauptbedingung der fortgeschrittenen Erweiterung des Verkehrs hingewiesen wird, ist eine ebenso anschauliche geographische Grundlage, als eine innig zusammenhängende und praktisch lehrreiche Uebersicht über das ganze Gebiet der Geschichte geliefert.

Die Geschichte des deutschen Volkes, die im Vordergrund der gesammten mittleren und neueren Geschichte steht, bildet einen Haupttheil beider Werke, und tritt, in Verbindung mit dem bezeichneten Grundgedanken, in ein neues überraschendes Licht.

Das kleinere Buch ist für Schüler bei dem obersten Cursus in mittleren und höheren Lehranstalten (Gymnasien, polytechnischen und Real-Instituten wie höheren Bürger- und Mädterschulen) bestimmt; das größere ist nicht nur ein Hülfsbuch für die Schule, insbesondere für Lehrer, sondern ist auch durch übersichtliche und zugleich anregende Darstellung als praktisches Handbuch für jeden höher Gebildeten, der durch die Geschichte zum Verständniß der Gegenwart gelangen will, zu empfehlen.

Die Verlagshandlung ist bemüht gewesen, dem Streben des Verfassers nach Erleichterung der Uebersicht durch scharfe und leicht faßliche Abtheilungen in zweckmäßiger und eleganter Weise zu Hülfе zu kommen; auch Stammbäume sind am betreffenden Orte eingeschaltet und ein tabellarischer Anhang ist beigegeben.

Das kleinere Buch für Schüler (— das sehr dazu geeignet erscheint, auch eine Mitgabe für die späteren Jahre zu bilden —) ist seit Ostern d. J. erschienen und bereits in vielen Lehranstalten eingeführt. Von dem Handbuch hat der erste Theil, welcher die Geschichte des Alterthums enthält, soeben die Presse verlassen. Die Fortsetzung wird unverzüglich erfolgen. Der zweite Theil umfaßt das Mittelalter, der dritte die Neuzeit bis 1789, der vierte die neueste Zeit.